

SAC OG Balsthal

Tourenbericht zur DoWa 403

Donnerstag, 5. Oktober 2023

Beretenchopf 1104m – Joggeli 810m

Erfrischende frühherbstliche Jurawanderung zum Beretenkopf über das Egg-Stägli

Abfahrt:	08:30 Parkplatz Tennishalle Moos Balsthal
Start:	09:00 Dorfplatz, Holderbank
Teilnehmer:	21 Personen
DoWa:	Albert Schenk, Marianne Schenker, Margrit Bortogna, Brigitte und Reinhard Hasler, Franz-Josef Affolter, Hedi Vonarburg, Urs Grolimund, Ruth Schwander, Elke Wyss, Hedi Niederhauser, Margrit Meier, Bernd Stapf
KuWa:	Brigitte Schenk, Rita Müller, Gilbert Eschmann, Markus Jurt, Ernesto Kunz, Kathrin Kappeler (E-Bike)
Organisation:	Kari und Paul Christen
Bedauern:	Max Leisibach, Kurth Mägli, Silvia Heutschi, Martin Bläsi.
Wanderung:	Aufstieg: Talflüeli (770) - Beretenweg - Egg-Stäge (> 90 Tritte) - Pkt.1085 - Abstieg: Wannenflüeli (900) - Obere und Untere Wanne - Egg - Joggeli (810) - Haldenrain - Parkplatz
Strecke:	500 Hm, 8Km, reine Gehzeit 3h,
Wanderleiterin:	Margrit Meier
Verpflegung:	12:30 im Joggeli, Snack von Kari und Paul Christen zubereitet

Tourenbericht

Abfahrt 08:30 im tief vernebelten Moos in Balsthal, Kari mit einem vollbepackten Lieferwagen für das Z'mittag im Joggeli - aber nur 5 Mitwanderer? Am Holderbanker Dorfplatz 600m, unseren Startplatz, Sonne und erhellte Gesichter, die Teilnehmerzahl hat sich auf 13 Wanderer erhöht und dazu haben sich 5 Kurzwanderer und Kathrin mit dem Bike angemeldet. Margrit übernimmt, gibt die Route bekannt und um 09:00 startet die DoWa 403. Eine munter plaudernde Gruppe verlässt Holderbank auf der Römerstrasse gen Talflüeli. Es wird steiler, angenehme 16°, der Weg, kürzlich saniert bringt uns fast mühelos zur Plattform auf 800m. Herrlicher Blick über Holderbank und vis a vis die Ruine Alt Bechburg eingebettet in die

SAC OG Balsthal

Waldzungen der Schlosshöchi. Von nun an geht's bergauf zunächst über die Weide, dann kurzes Stück auf dem Bechbrönniweg hinunter zum Beretenweg. Eine dicke Staubschicht bedeckt den Weg und die umliegenden Bäume und Büsche. Ab und zu passiert uns ein schweres Baustellen-Fahrzeug, die Chauffeure fahren dann im Schritt-Tempo. Erleichterung, in der nächsten Kurve 847m beginnt der fordernde 1.3 Km Aufstieg übers Eggwägli zu unserem heutigen höchsten Punkt 1085m. Seit kurzem sind über 90 Stufen auf dem Weg verlegt, um die Begehung bei feuchtem Wetter einfacher zu machen. Natürlich verlangt das Gruppenfotos, wie sich die Stufen elegant nach oben schlängeln und im Wald verlieren. Der Blick ist auf die nächste Stufe und nicht links und rechts gerichtet - es wird leiser in der Wanderschar, die «alten Hasen» versuchen die Stufen zu umgehen was weniger anstrengend ist. Oben liegt links die «Bergstation» des Wannenschleppliftes und gewährt freien Blick auf die Wanne und die Wege, die wir in 2h begehen werden. Aber noch sind 20' der Wanneflue entlang hoch zum höchsten Punkt zu steigen, angenehm, ohne Stufen. 10:20 sind wir oben, Margrit erlaubt uns 20' Pause, alle sind froh eine Sitzposition zu finden. Noch ein kurzer Transfer zum Wanderweg-Knotenpunkt auf 1085. Von da an geht's bergab zum Wanneflüeli 920m. Flott dem Grat entlang, der Weg wird etwas holpriger. Rechts durch Lücken erahnt man die Berner Riesen, links hingegen sind die stark befallenen Bäume im schon lichten Wald zu sehen. Die Doppelbank am Wanneflüeli steht am richtigen Platz in der Sonne und ist der ideale Zwischenhalt. Der Moment, um all die Gipfel zu benennen die sicht- oder erahnbar im Morgendunst erscheinen. 11:40, den steinigen Weg runter zur Oberen- und hinüber zur Unteren Wanne. An der Skilift-Talstation 808m links in den Wanneweg und weiter übers Egg um pünktlich 12:15 im Joggeli 810m einzutreffen. Strahlende Sonne, angenehme 22°, leuchtend grüne Ebene umzäunt vom leicht herbstlich getönten Wald, paradiesisch! Herzliche Begrüssung mit unseren 5 Genusswander-Kameraden und Katrin, die mit dem E-Bike und bepackter Satteltasche hochgeradelt ist.

Kari hatte in der Einladung geschrieben «eine Wurst vom Grill und etwas zum Trinken, Rest aus dem Rucksack». Was Kari und sein Bruder Paul, aber kredenzen war ein Festmenü, mit sehr leckerem Reis, Pilzsauce und 2 Wurstsorten vom Grill, alles frisch sur place zubereitet! Dazu eine überreiche Getränkeauswahl. Sogar für Tisch und Bänke war gesorgt. Zum Dessert zauberte Kathrin Kuchen und Gebäck aus ihrer Bike-Satteltasche. Das heisse Wasser zum Kaffee kam aus Kari' Storm-Steamer! Uns ging es hervorragend als wir um 14:00 satt und leicht beschwingt den Heimweg über den Haldenweg antraten - nicht ohne uns gebührend für das Dargereichte zu

SAC OG Balsthal

bedanken. Um 14:40 waren wir wieder am Dorfplatz zur individuellen Heimreise.

Danke an Margrit für die gute Führung, an Kari und Paul für die köstliche Verpflegung und an Kathrin für das exzellente Dessert.

Noch ein Nachwort: Kari hat uns informiert, dass er die nächsten DoWa's aus gesundheitlichen Gründen nicht führen kann. Es ist an uns, uns bei Kari zur Übernahme einer der kommenden Dowa's zu melden.

Nächste Tour.

Reinhard und Brigitte führen uns am 19. 10. 2023 hoch zum Bettlachstock 1298m, dem UNESCO Weltnaturerbe. Einladung folgt.

Bernd K. Stapf



SAC OG Balsthal

Fotos Reinhard, „Himmelsleiter“ von Bernd

